

Pressemitteilung

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg

Abteilung Presse

PM
04.05.10
Alt+E+N

Ausbildung in Berlin und Brandenburg liegt im Argen

Die betriebliche Ausbildung in Berlin und Brandenburg liegt weiter im Argen, meint der DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg. Nach Jahren der Stagnation bei der Zahl betrieblicher Ausbildungsstellen müsse nun endlich umgesteuert werden, um die Abwanderung junger Menschen zu stoppen. Nur noch jeder vierte Betrieb bilde derzeit aus. Diese Botschaft vermittele auch die jüngste Fachkräftestudie, die die Länder Berlin und Brandenburg in Auftrag gegeben hatten. Die sinkenden SchülerInnenzahlen vor allem im Land Brandenburg dürften nicht zu dem Trugschluss führen, das Problem der Ausbildungsplatzlücke werde sich irgendwann in Luft auflösen, sagte Doro Zinke, Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg.

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-
neu\2010\Trugschluss Ausbildung.doc

E-Mail:
Dieter.Pienkny@dgb.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de

Noch immer müsse in beiden Bundesländern der Mangel an Ausbildungsplätzen durch eine Vielzahl von staatlich geförderten Maßnahmen ausgeglichen werden. Dies sei auf Dauer nicht hinzunehmen. Das Defizit an betrieblichen Ausbildungsplätzen habe in der Vergangenheit vor allem Jugendliche aus sozial schwachen Familien und mit Migrationshintergrund benachteiligt und demotiviert. Mit den Begriffen wie „ausbildungsfähig“ und nicht „ausbildungsfähig“ müsse vorsichtiger umgegangen werden, stellte die DGB-Vorsitzende klar. Auch müssten in Zukunft mehr ausbildungsbegleitende Hilfen und Unterstützungsangebote für Jugendliche mit Schwächen und besonderen Problemlagen sowie ausbildungsbegleitende Hilfen für Ausbildungsbetriebe zur Verfügung stehen.

Die Unternehmer stünden in der Verantwortung, Ausbildungsplätze zu schaffen. Die hohe Zahl der Altbewerberinnen und Altbewerber und die Zahl der jungen Menschen unter 25 Jahren, die in der Region arbeitslos gemeldet seien, seien eine große Herausforderung. Von den fast 50.000 Arbeitslosen unter 25 Jahren in Berlin und Brandenburg hatten zu Beginn des Ausbildungsjahres 2009/2010 rund **57 % keinen Berufsabschluss**.



Verantwortlicher
Redakteur:
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114